

20.05.2020

Hygienekonzept „Corona“

Hygiene- und Schutzkonzept des Mädchen*kulturhauses Zebra Orange zur Wiederaufnahme der Betreuung von Mädchen* ab 8 Jahre gemäß des Stufenplans des Landes Niedersachsen.

Vorbemerkung

Durch ein hygienisches Umfeld zur Gesundheit aller Teilnehmenden und Mitarbeitenden beizutragen, gehört zur Grundkonzeption unserer Einrichtung – die derzeitige Corona-Pandemie rückt aber noch eindringlicher den Focus auf die Einhaltung der notwendigen Abstands- und Hygieneregeln. Das vorliegende Konzept eines Schutz- und Hygieneplanes „Corona“ soll diese Grundsätze ergänzen bzw. ausdifferenzieren. Es gilt solange die Pandemiesituation besteht.

Mitarbeiter*innen, Teilnehmer*innen und Besucher*innen sind gehalten, darüber hinaus auch die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden zu beachten. Über die Hygienemaßnahmen und ihre Umsetzung werden die Mitarbeiter*innen, Teilnehmer*innen und Erziehungsberechtigte in geeigneter Weise unterrichtet.

Leitung und Mitarbeiter*innen gehen mit gutem Vorbild voran und sorgen zugleich dafür, dass die Teilnehmer*innen die Hygienehinweise ernst nehmen und umsetzen.

Persönliche Hygiene

Da das neuartige Coronavirus vorrangig über Tröpfcheninfektion von Mensch zu Mensch übertragen wird (entweder direkt über die Schleimhäute der Atemwege oder indirekt über die Hände), kommt der persönlichen Hygiene eine besondere Bedeutung zu. Wichtige Teilaspekte sind hier:

- Bei Krankheitszeichen wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geruchs- und Geschmackssinnes, Halsschmerzen, Schnupfen oder Gliederschmerzen auf jeden Fall **zu Hause bleiben.**
- gründliche Händehygiene durch Waschen mit Seife (<https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen>)
- generell 1,50 Meter Abstand halten
- mit den Händen nicht das Gesicht berühren
- ggf. Mund-Nasen-Schutz tragen
- keine Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln oder Getto-Faust
- Gegenstände wie Trinkbecher, Stifte, Pinsel, Werkzeuge, persönliche Materialien sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden. Sollte dies bei einzelnen Arbeitsschritten in den Kreativworkshops nicht möglich sein, müssen sie nach der Nutzung jeder Teilnehmerin gründlich mit Seife gereinigt bzw. desinfiziert werden.
- Der Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken o.ä. wird möglichst minimiert, z.B. nicht mit der vollen Hand/Fingern, sondern mit dem Ellbogen berühren.

Das Mädchen*kulturhaus Zebra Orange stellt Seife, Händedesinfektionsmittel und Einmalhandtücher sowie ggf. Gesichtsmasken zur Verfügung und leitet die Teilnehmerinnen zum regelmäßigen Gebrauch an.

Hygiene-/Abstandsregeln und Vorsichtsmaßnahmen werden immer wieder in kleinen Gruppen intensiv erläutert.

Husten- und Niesetikette

Wichtigste Präventionsmaßnahme: Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch! Dabei größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten und sich am besten wegrehen.

Gründliche Händehygiene durch Waschen mit Seife für 30 Sekunden

Hinweisschilder finden sich am Waschbecken und an der Tür zum WC

Hände waschen direkt vor dem Betreten der Einrichtung, vor dem Essen; nach dem Toilettengang, nach Husten oder Niesen, vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen eines Mund-Nasen-Schutzes. – Vor Workshopbeginn sollten die Mädchen mit Abstand bis zur Küchentür begleitet und in den Arbeitsschritten angewiesen werden. Auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend ist der Einsatz von Seife und die Dauer (<https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen>). Damit die Haut durch das häufige Waschen nicht austrocknet, stellen wir Handcreme für regelmäßiges Eincremen zur Verfügung. Die Tube muss nach jeder Nutzung desinfiziert werden.

Mund-Nasen-Schutz

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist immer dann erforderlich, wenn der Sicherheitsabstand nicht gewährleistet werden kann, so z.B. beim Aufsuchen der Toiletten. Jede bringt diesen selber mit – für Notfälle stellen wir entsprechenden Einmalschutz zur Verfügung.

Raumhygiene in den Aufenthalts- und Büroräumen

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich ist eine Stoßlüftung über mehrere Minuten bei weit geöffneten Fenstern vorzunehmen.

Des Weiteren steht die gründliche und regelmäßige Reinigung von Oberflächen im Vordergrund – eine routinemäßige Flächendesinfektion empfiehlt das RKI derzeit nicht.

Täglich besonders gründlich gereinigt werden sollten:

- **Alle benutzten Türklinken und Griffe** (Türen, Schubladen, Schränke + Fenster)
- **Lichtschalter**
- **Tische, Stühle (insbesondere die Armlehnen)**
- alle weiteren Griffbereiche, wie z.B. Kopierer, Tastaturen und Computermäuse
- **Toilettensitz, Armaturen, Waschbecken und WC-Fußboden sind täglich nach jedem Workshopangebot zu reinigen.**

Hierzu ist ein entsprechender Putz- und Reinigungsplan erarbeitet und die Mitarbeiter*innen tragen für dessen Einhaltung Sorge.

Hygiene im Sanitärbereich

In den Toilettenräumen werden wie auch bisher schon ausreichend Flüssigseife, Einmalhandtücher und Händedesinfektionsmittel bereitgestellt und regelmäßig aufgefüllt. Die entsprechenden Auffangbehälter werden vorgehalten. **Das WC wird immer ausschließlich einzeln betreten.** Ein entsprechender Aushang weist die Teilnehmer*innen auch auf diese Neuregelung hin. Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken, Fußböden im WC- und Küchenbereich sind täglich nach jedem Workshopangebot zu reinigen.

Reintegration der Teilnehmer*innen in die Kinder- und Jugendarbeit

Aufgrund der aktuellen Situation in Hinblick auf der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Vorkehrungen bzw. gesetzlichen Beschlüssen zur schrittweisen Wiederaufnahme des Angebotes der offenen Kinder- und Jugendarbeit, passen wir unsere Workshopangebote an.

Nutzung des Außengeländes

Die Nutzung des Außengeländes des Mädchen*kulturhauses Zebra Orange richtet sich dabei nach den Öffnungsvoraussetzungen von Spielplätzen nach § 2f der Landesverordnung (Nutzung durch Kinder bis zum 12 Lebensjahr unter Aufsicht einer volljährigen Person, Einhaltung des Mindestabstands von Personen die weder zum eigenen noch zu einem weiteren Hausstand gehören). Zudem planen wir die Anschaffung/bzw. Stellung von 1-2 großen Zelten, so dass das gesamte Workshopangebot (ca. von März-Ende Okt.) draußen stattfinden kann.

Anpassung der Gruppengröße in den Angeboten des Mädchen*kulturhauses

Die Anzahl der Teilnehmenden in den Angeboten im Zebra Orange wird gemäß den aktuellen gesetzlichen Anordnungen reduziert, das erleichtert die Einhaltung eines Mindestabstandes wo immer möglich.

Definierte, projektbezogene Angebote auf dem Außengelände bzw. im Freien

Voraussetzungen:

- **Höchstzahl an Personen: ab 21.05.2020 max.10 Personen inclusive Workshopleitung/Betreuung**
- Dokumentation der Teilnehmer*innen (mit Kontaktdaten) zur Nachverfolgung
- Einhaltung des Mindestabstands
- regelmäßiges Händehygiene durch Waschen mit Seife /Bereitstellung von Handdesinfektionsmittel
- tägliche Reinigung der Tische, benutzter Arbeitsmaterialien und Sanitäreinrichtungen nach Workshopangeboten

Definierte, projektbezogene Angebote im Kreativraum für Kleingruppen

Voraussetzungen:

- **Höchstzahl an Personen: maximal 7 Personen inclusive Workshopleitung/Betreuung**
- Dokumentation der Teilnehmer*innen (mit Kontaktdaten) zur Nachverfolgung
- Einhaltung des Mindestabstands
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Verlassen des Raumes/ Gang zur Toilette
- regelmäßiges Händehygiene durch Waschen mit Seife /Bereitstellung von Handdesinfektionsmittel
- regelmäßiges Lüften sowie tägliche Reinigung der Tische, benutzter Arbeitsmaterialien und Sanitäreinrichtungen nach Workshopangeboten

Neuregelung Desinfektion

Gerätschaften mit intensiver Nutzung sind nach jedem Gebrauch zu reinigen bzw. zu desinfizieren, bevor die nächste es zur Hand nimmt. Alle benutzten Pinsel, Werkzeuge, Stifte etc. müssen am Ende des Workshops gründlich mit Seife gewaschen bzw. desinfiziert werden.

Die gründliche Reinigung mit Seife ist ausreichend (RKI) und schont die Umwelt.

Neuregelung des Verzehrs von Lebensmitteln

Getränke oder Lebensmittel, die durch die Teilnehmer*innen selbst mitgebracht werden, dürfen nur durch sie selbst verzehrt werden.

Getränke oder Lebensmittel, die durch das Personal ausgegeben werden: Die Selbstbedienung durch die Teilnehmer*innen ist nicht mehr möglich. Die Ausgabe von Getränken in Gläsern oder Bechern wird von den Betreuerinnen an die Mädchen ausgegeben. Die Getränke sind im Anschluss an das Personal zurückzugeben. Kekse u.a. Knabberzeug können nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Obst muss gewaschen und in einzelnen Schalen an Einzelpersonen direkt ausgegeben werden.

In den Pausen und beim Verzehr von Lebensmitteln ist auf den Mindestabstand zu achten.

Neuregelung der Wegeführung

Teilnehmer*innen und Begleitpersonen müssen am Eingang mit 1,5m Mindestabstand warten bis die Teilnehmer*innen abgeholt und an ihren Platz angewiesen werden.

Nötigenfalls werden zusätzlich Abstandsmarkierungen auf dem Boden, den Wänden oder Tischen erfolgen.

Anpassung der Teilnahme an den Workshopangeboten im Krankheitsfall

Bei Krankheitszeichen wie z.B. Fieber, trockenem Husten, Atemproblemen, Verlust des Geruchs- oder Geschmackssinnes, Hals- oder auch Gliederschmerzen bleiben Teilnehmer*innen als auch Mitarbeitende auf jeden Fall zu Hause und rufen ihre*n Hausärzt*in an, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Zugleich wird die Leitung der Jugendarbeit von den Erkrankten bzw. deren Sorgeberechtigten informiert. Das gilt auch für das gesamte Personal. Aufgrund der Coronavirus-Meldepflichtverordnung i.V. mit §8 und §36 des Infektionsschutzgesetzes ist sowohl der begründete Verdacht einer Erkrankung als auch das Auftreten von Covid-19-Fällen in Schulen und Bildungseinrichtungen dem Gesundheitsamt zu melden.